

Handball

Bei der Jahreshauptversammlung der Sportvereinigung am 20. März 1981 wurde die Handball-Abteilung aus der Taufe gehoben. Zur Abteilungsleiterin wurde Claudia Ammann gewählt, die gemeinsam mit ihrem Mann Peter bereits im SSV Talheim engagiert erfolgreiche Jugendarbeit betrieben hatte. Mit vier Mannschaften aus dem Nachlass dieses Vereins begann die Geschichte des Handball-Sports bei der Sportvereinigung.

Zur Saison 1981/82 wurden je eine Frauen- und Männermannschaft sowie drei Jugendmannschaften zum Spielbetrieb angemeldet.

Den ersten großen Erfolg konnten im selben Jahr die weiblichen Jugendmannschaften erringen. Die A-Jugend wurde zunächst Württembergischer und danach Süddeutscher Meister. Im folgenden Jahr

konnten beide Titel erfolgreich verteidigt werden. Die erfolgreiche Mannschaft in den aktiven Bereich zu führen, gelang jedoch nicht. Trotz hervorragender Voraussetzungen verließen fünf Spielerinnen den Verein.

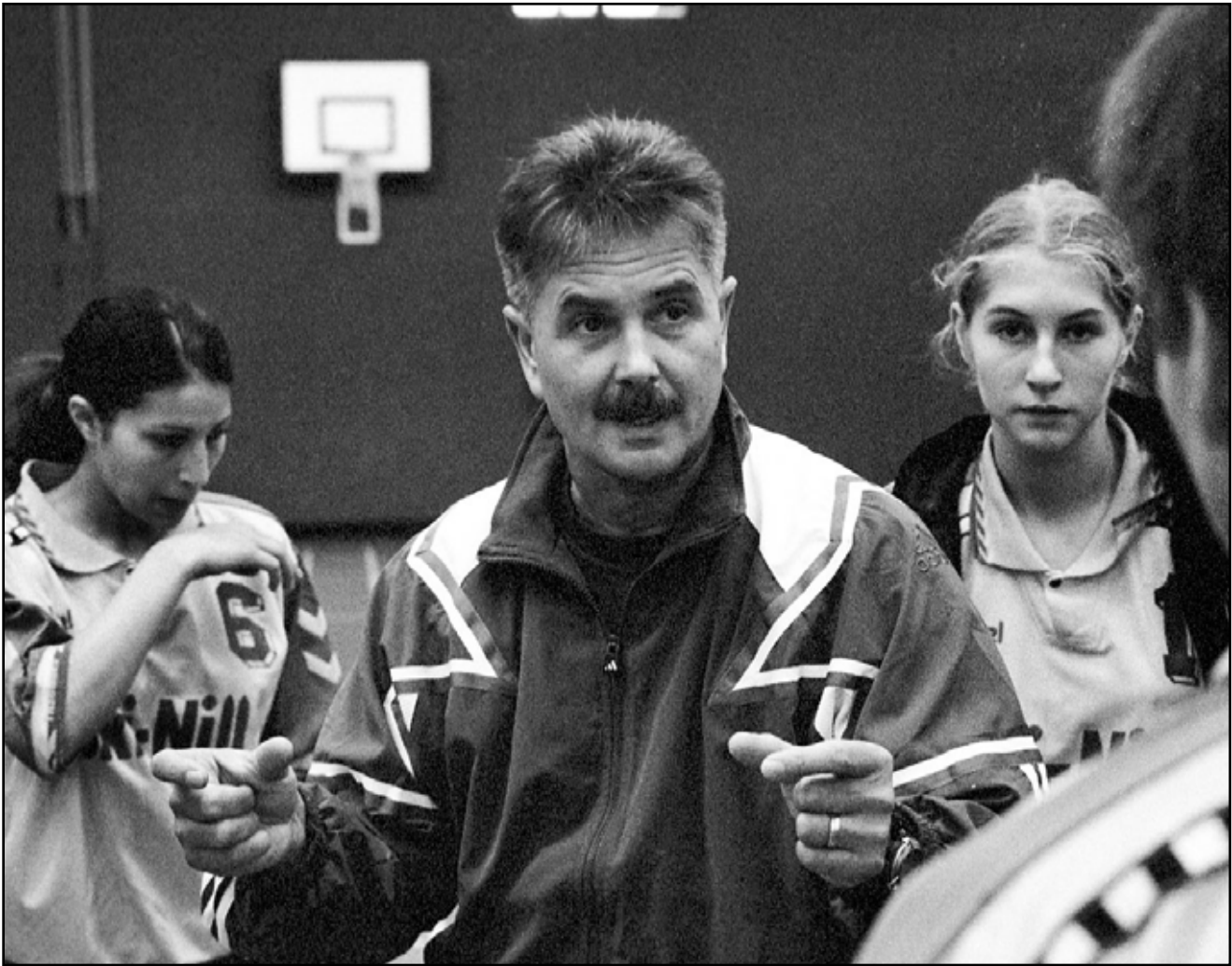
Mit der Einweihung der Steinlachhalle im Oktober 1982 konnte sich der Handballsport in unserem Verein weiter entwickeln. Besonders unter Rolf Greiner, der die Abteilung von 1986 bis 1997 leitete, erlebte der Handballsport in Mössingen einen enormen Aufschwung. Lothar Gauch setzt seit 1998 diese Arbeit erfolgreich fort.

Nach dem Aufstieg der Frauenmannschaft in die Kreisliga 1 in der Saison 1982/83 schaffte das Team zwischenzeitlich den Sprung bis in die Oberliga und gehört nach dem Abstieg 1996 durchgehend der Verbandsliga an.

Den umgekehrten Weg ging unsere



Meisterschaftsfeier am 25. Juni 1982, A-Jugend Süddeutscher Meister und B-Jugend Württembergischer Meister



Trainer Peter Ammann gibt Anweisungen in der Halbzeit

Männermannschaft, die aus der Kreisliga A absteigen musste, aber postwendend den Wiederaufstieg schaffte.

Im Jahr 1990 gelang den Männern schließlich der Aufstieg in die Bezirksliga und in der Saison 1999/2000 mit dem Aufstieg in die Landesliga der ganz große Erfolg. Leider folgte der umgehende Abstieg in die Bezirksliga, wo das Team auch derzeit spielt.

Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern beteiligen sich zwei Mannschaften am Spielbetrieb, die den jungen Spielern die Möglichkeit bieten, sich unter Führung der „alten Hasen“, die in diesen Mannschaften aktiv sind, den Sprung in die ersten

Mannschaften zu schaffen.

Jugend

Wie eingangs erwähnt, begann die Abteilung 1981 mit drei Jugendteams, die überaus erfolgreich waren.

Ziel der Jugendarbeit ist, gute Nachwuchsspieler in den Aktivenbereich zu bringen. Auf diesem Wege konnten Mitte der Achtziger Jahre fünf und Anfang der Neunziger bereits zehn Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet werden. Heute sind es insgesamt 14 Jugendmannschaften, die den Unterbau für den Aktivenbereich stellen. Sieben ehemalige Jugendspieler der Sportvereinigung gehören heute

zum Stamm der ersten Männermannschaft.

Veranstaltungen

Sehr aktiv und erfolgreich war die Handball-Abteilung bei der Verpflichtung von Mannschaften nationaler und internationaler Klasse: Vor allem unter Abteilungsleiter Rolf Greiner kam es ein ums andere Mal in der Mössinger Steinlachhalle zum Stelldichein von Mannschaften von internationalem Format. So spielten in Mössingen schon Frisch Auf Göppingen, der TSV Scharnhausen, die Juniorinnen-nationalmannschaften von Deutschland, Holland und Ungarn, der VfL Gummersbach (Deutscher Rekordmeister), der VfL Pfullingen, die DJK Trier (Deutscher Meister), der TV Weilstetten, der TuS Metzingen. Die Russische Nationalmannschaft (sie kam direkt vom Olympiasieg aus Barcelona), der THW Kiel, die Nationalmannschaften von Marokko, Ägypten und Litauen, die deutsche Junioren-Nationalmannschaft und



Florian Seidel in Aktion (1998)



Handball-Abteilung im Juni 2003

Erfolge der Handballabteilung

1981/82	<p>Weibliche A-Jugend: Württembergischer Meister und Süddeutscher Meister.</p> <p>Trainer Peter Ammann, Kader: Conny Gucker, Ursel Neth, Karin Neichel, Michaela Traub, Silvia Küntscher, Birgit Awender, Anette Schneider, Anita Groszeibel, Petra Kolb, Karin Zürn (damals noch B-Jugendliche!), Petra Kolb und Katrin Binder. Michaela Traub,</p> <p>Karin Zürn und Conny Gucker beim Lehrgang des Süddeutschen Handball-Verbands.</p> <p>Conny Gucker, Michaela Traub und Anette Schneider beim Lehrgang des DHB</p> <p>Michaela Traub Jugend-Nationalspielerin.</p> <p>Weibliche B-Jugend: Württembergischer Vizemeister.</p> <p>Kader: Carmen Steinhilber, Bettina Bertscheit, Karin Zürn, Bärbel Mader, Birgit Rath, Sabine Röse, Martina Knöbel, Brigitte Singer, Franziska Dieterich und Diane Hagenlocher.</p> <p>Karin Zürn in der Auswahl des DHB.</p>
1982/83	<p>Frauen: Meister der Kreisliga 2 und Aufstieg in die Kreisliga 1.</p> <p>Weibliche A-Jugend: Württembergischer Meister und Süddeutscher Meister.</p> <p>Trainer: Claudia und Peter Ammann, Kader: Conny Gucker, Bärbel Mader, Brigitte Singer, Birgit Awender, Karin Zürn, Michaela Traub, iris Engelhardt, Anita Großzeibl, Diane Hagenlocher, Silvia Küntscher und Franziska Dieterich.</p>
1984/85	<p>Frauen: Meister der Kreisliga 1 und Aufstieg in die Bezirksliga.</p>
1985/86	<p>Frauen: Meister der Bezirksliga und Aufstieg in die Landesliga und Halbfinale im Württembergischen Pokal (Teilnahme an der Süddeutschen Pokalrunde).</p> <p>Trainerin Claudia Ammann, Kader: Conny Gucker, Rita Egerter, Dagmar Hagenlocher, Gitta Singer, Uschi Neth, Michaela Mezger, Kerstin Linko, Christine Fauser, Silvia Küntscher, Ingrid Buck, Karin Zürn, Katrin Binder und Sabine Varga.</p> <p>Männer: Meister der Kreisliga 4 und Aufstieg in die Kreisliga 3.</p>
1986/87	<p>Frauen: Meister der Landesliga und Aufstieg in die Verbandsliga.</p> <p>Frauen: Bezirkspokalsieger und Halbfinale Württembergische Pokalrunde.</p> <p>Männer: Meister der Kreisliga 3 und Aufstieg in die Kreisliga 2.</p>
1987/88	<p>Männer: Meister der Kreisliga 2 und Aufstieg in die Kreisliga 1.</p>
1988/89	<p>Weibliche A-Jugend: Aufstieg in die Verbandsstaffel.</p> <p>Weibliche D-Jugend: Bezirksmeister.</p>
1989/90	<p>Frauen: Meister der Landesliga und Aufstieg in die Verbandsliga.</p> <p>Männer: Meister der Kreisliga 1 und Aufstieg in die Bezirksliga.</p> <p>Kader: Spielertrainer Jochen Müller, Bernd Bröckel, Georg Lorch, Harald Schade, Lothar Gauch, Bernd Staiger, Peter Richardt, Jürgen Möck, Erhard Schelling und Markus Kirwald.</p>

1990/91	Frauen: Meister der Verbandsliga und Aufstieg in die Oberliga Württemberg. Trainer Walter Walliser, Kader: Conny Gucker, Rita Egerter, Nicola Fleuchaus, Silvia Küntscher, Ingrid Buck, Brigitte Singer, Heike Wolf, Kerstin Linko, Sabine Varga, Angelika Walliser, Andrea Rauch, Ina Walliser, Daniela Rommel, Kristina Kukulies, Doroth Für diese Leistung wurde den Spielerinnen die Ehrenplakette der Stadt Mössingen verliehen.
1991/92	Frauen: 4. Platz in der Oberliga Württemberg. Weibliche A-Jugend: Bezirksmeister. Weibliche C-Jugend: Bezirksmeister und 6. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften.
1992/93	Frauen: 2. Platz in der Oberliga Württemberg. Weibliche A-Jugend: Bezirksmeister. Weibliche B-Jugend: Bezirksmeister und Halbfinale bei der Württembergischen Landesligameisterschaft.
1993/94	Weibliche A-Jugend: Bezirksmeister. Weibliche C-Jugend: Bezirksmeister.
1994	Frauen: Endspiel um den Württembergischen Pokal.



Die Verbandsliga-Meister-Mannschaft von 1991

Stehend v.l.: Rita Egerter, Kerstin Linko, Heike Wolf, Daniela Rommel, Nicola Fleuchaus, Brigitte Singer, Andrea Rauch, Betreuer Frank Edel, Abteilungsleiter Rolf Greiner

Sitzend v.l.: Trainer Walter Walliser, Silvia Küntscher, Ina Walliser, Cornelia Gucker, Kristina Kukulies, Ingrid Buck, Sabine Varga

1994/95	Weibliche A-Jugend: Bezirksmeister und Aufstieg in die Oberliga.
1996/97	Weibliche A-Jugend: Qualifikation für die Oberliga. Weibliche A2-Jugend: Bezirksmeister.
1997/98	Weibliche A-Jugend: Qualifikation für die Landesliga.
1998/99	Männliche B-Jugend: Bezirksmeister und Qualifikation für die Landesliga.



Meister der Bezirksliga 1999/2000: Hintere Reihe von links: Karl-Heinz Schweiker (Betreuer), Georg Lorch (Spielertrainer), Florian Seidel, Nico Groh, Stefan Banzhaf, Dierk Lorch, Markus Steinhilber, Jochen Kern, Patrick Schnabel, Matthias Maier (Betreuer). Vordere Reihe von links: Manuel Thiel, Erhard Schelling, Peter Richardt, Jürgen Möck, Markus Bold, Stephan Dürr, Oliver Buck, Thomas Pfaus

1999/2000	Männer: Meister der Bezirksliga und Aufstieg in die Landesliga. Spielertrainer Georg Lorch, Co-Trainer Erhard Schelling, Kader: Jürgen Möck, Peter Richardt, Dierk Lorch, Patrick Schnabel, Markus Bold, Jochen Kern, Thorsten Rilling, Markus Steinhilber, Michael Fischer, Christoph Ehmann, Florian Seidel, Nico Groh und Ol
2000/01	Frauen 2. Mannschaft: Meister der Kreisliga 1 und Aufstieg in die Bezirksliga. Weibliche C-Jugend: Qualifikation für die Württembergische Klasse. Weibliche D-Jugend: Bezirksmeister Achalm-Nagold.
2001	Raphael Hoch, Gabriela di Cesaro, Maike Pfeiffer und Kathrin Sautter im Kader verschiedener Württembergischer Auswahlmannschaften.
2002/03	Frauen: Vizemeister der Verbandsliga und Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Oberliga.